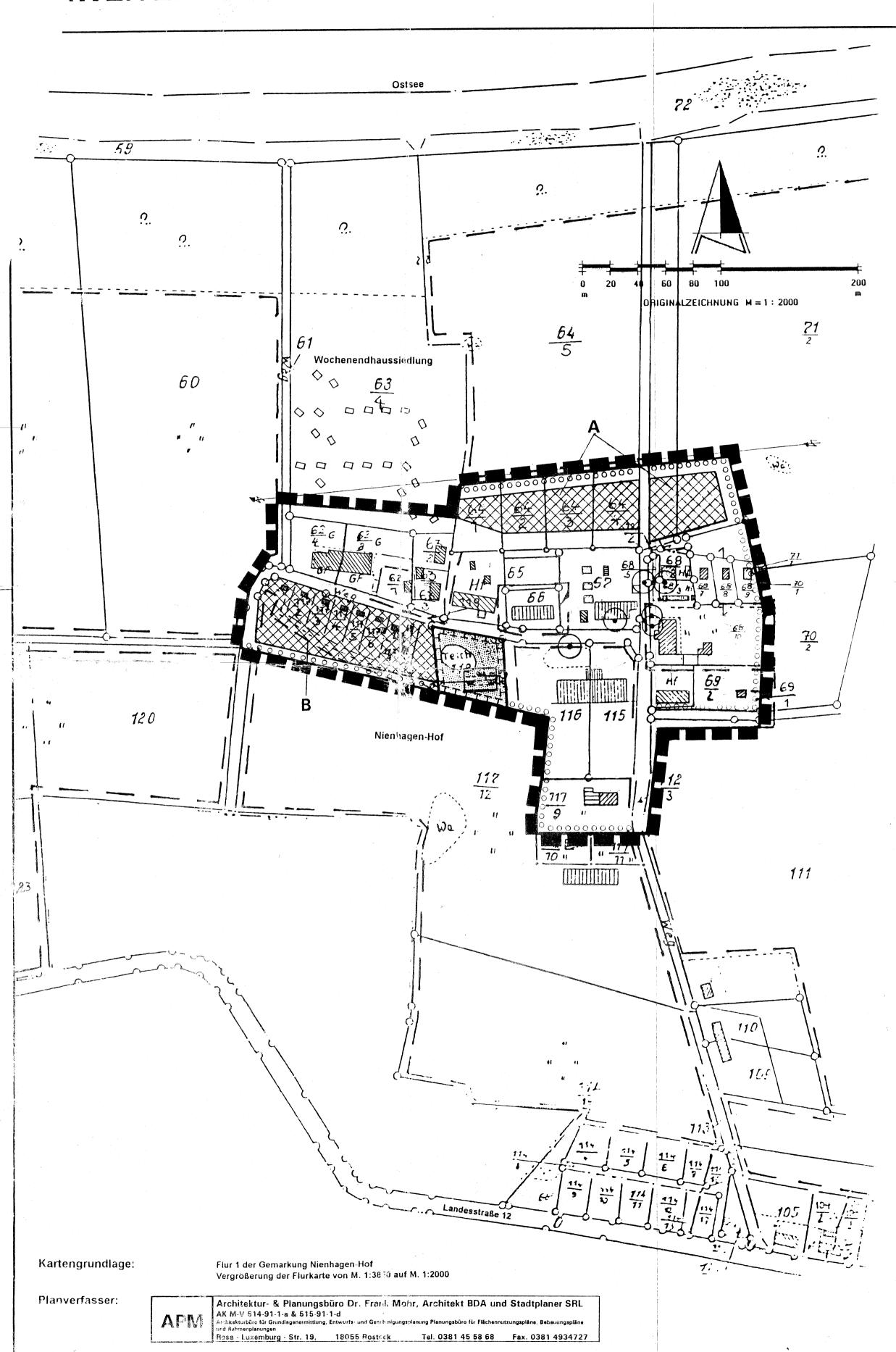
WEITERTE ABRUNDUNGSSATZUNG NIENHAGEN-HOF



Bearbeitungsstand:

Satzung der Gemeinde Ostseebad Nienhagen für die Ortslage Nienhagen-Hof über

- die Festlegung von bebauten Bereichen im Außenbereich als im Zusammenhang behaute Ortsteile (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BauGB)
- 2. die Abrundung der Gebiete unter Einbeziehung einzelner Außenbereichsgrundstücke (§ 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2a BauGB-MaßnahmenG).

Aufgrund des § 34 Abs. 4 und 5 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBI. I S. 2253) und des § 4 Abs. 2a des BauGB-Maßnahmengesetzes vom 28. April 1993 (BGBI. I S. 622), geändert durch das Investitionserleichterung- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBI. S. 466) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 28.03.1996 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Bad Doberan, folgende Satzung für die Ortslage Nienhagen - Hof erlassen:

Räumlicher Geltungsbereich

- (1) Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil (§ 34 BauGB) umfaßt die Gebiete, die innerhalb des in der nebenstehenden Karte eingezeichneten Geltungsbereiches liegen.
- (2) Die nebenstehende Karte ist Bestandteil dieser Satzung.

mit einer Dachneigung von mindestens 42° zulässig.

Festsetzungen für die Abrundungsflächen nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB sowie nach § 4 Abs. 2a BauGB-Maßnahmen G

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB werden folgende Festsetzungen nach § 9 BauGB für eine kunftige Bebauung auf den Abrundungsflächen getroffen:

- Die Traufhöhe der Wohnbebauung ist der umgebenden Wohnbebauung anzupassen.
- Für die Wohnbebauung sind nur gleichgeneigte Satteldacher und Krüppelwalmdächer

Festsetzungen für die Abrundungsflachen A nach § 4 Abs. 2a BauGB-MaßnahmenG

Gemaß § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB werden zusätzlich zu den Festsetzungen nach § 2 folgende Festsetzungen nach § 9 BauGB für eine künftige Bebauung auf den Abrundungsflächen A

- Es ist nur Wohnbebauung mit den entsprechenden Nebengebäuden und Garagen zulässig. Die Grundflächenzahl darf 0,2 nicht überschreiten.
- 4. Die Mindestgrundstücksgröße beträgt 1000 m²

Festsetzungen für die Abrundungsflachen B nach § 4 Abs. 2a BauGB-MaßnahmenG

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB wird zusätzlich zu den Festsetzungen nach § 2 folgende Festsetzung nach §.9 BauGB für eine kunftige Bebauung auf den Abrundungsflächen B getroffen:

Es ist nur Wohnbehauung mit den entsprechenden Nebengebäuden und Garagen

Gemaß § 8a Abs. 1 Satz 5 BNatSchG werden folgende Festsetzungen fur die Abrundungsflachen A und B getroffen:

- Zur besseren Einbindung in die Landschaft und als Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in den Natur- und Landschaftshaushalt, sind auf den Grundstücken mit der Festsetzung "Anpflanzen von Hecken entlang der hinteren Grundstücksgrenzen " Hecken in einer Breite von 5 m entlang der hinteren Grundstücksgrenzen zu pflanzen und zu pflegen. Es sind Pflanzenarten aus nachfolgender Liste zu verwenden:
- Sanddorn, Hundsrose, Pfaffenhütchen, Haselnuß, Schlehe und Feldahorn. Zusätzlich zu den unter Nr. 6 aufgeführten Maßnahmen sind folgende Ausgleichsmaßnahmen vorzunehemen:
 - Anlage einer Schutzpflanzung entlang des Verbindungsweges zum Strand (Flurstück 61 Flur 1 Gemarkung Nienhagen-Hof). - Pflanzung von Alleebaumen (Eichen) auf der Westseite des Schulweges (Flurstück 12/3 Flur 1 Gemarkung Nienhagen - Hof) in einem Abstand von jeweils 10 m.

Je 25 m² neu versiegelter Flache sind hiervon 1 Alleebaum oder 10 m² der Schutzpflanzung zu realisieren.

Die Ausgleichsmaßnahmen sind von den Verursachern des Eingriffs, im Rahmen der Erschließung der neuen Baugrundstucke vorzunehemen und dauerhaft zu erhalten. Nicht angewachsene Geholze sind zu ersetzen.

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Bad Doberan in Kraft.

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

(§ 4 Abs. 2a BauGB-Maßnahmen G) Abrundungsflächen hier: Abrundungsfläche A

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Anpflanzen von Hecken entlang der hinteren Grundstücksgrenzen



öffentliche Grünfläche

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)

(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe a BauGB)

Zweckbestimmung:

naturbelassene Grünfläche



zu erhaltender Großbaum



VERFAHRENSVERMERKE

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 29.03.1995, 04.07.1995 und 05.01.1996 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Nienhagen, 26.04.1996



Die Gemeindevertretung hat am 01.06.1995 den Entwurf der Satzung beschlossen und zur Auslegung

Nienhagen, 26, 04, 1996



3. Der Entwurf der Satzung hat in der Zeit vom 03.07.1995 bis zum 04.08.1995 während der Dienst- und Öffnungszeiten unter Anwendung des § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, in der Zeit vom 19.06.1995 bis zum 07.07.1995 durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Nienhagen, 26, 04, 1996



Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 28.03.1996 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteil

Nienhagen, 26.04, 1996



5. Der Entwurf der Satzung ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 3) geändert worden. Daher hat der Entwurf der Satzung in der Zeit vom 08.01.1996 bis zum 24.01.1996 während der Dienst- und Öffnungszeiten erneut öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden können, in der Zeit vom 11.12.1995 bis zum 02.01.1996 durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.

Nienhagen, 26, 04-1996



Die Satzung wurde am 28.03.1996 von der Gemeindevertretung beschlossen

Nienhagen, 26.04.1996

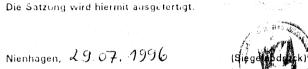


Nienhagen, 29.07. 1996



Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung des Landrates des

Nienhagen, 29.07.1996

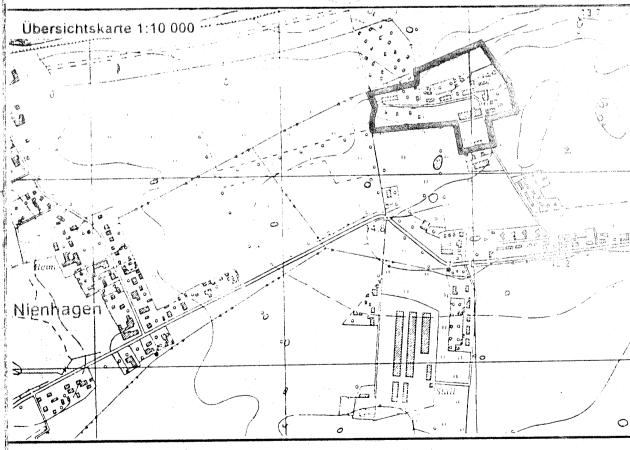


Die Erteilung der Genehmigung der Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von

Nienhagen, 11.09, 1998

Mierhagan, 790336





NIENHAGEN

Landkreis Bad Doberan / Land Mecklenburg-Vorpommern

nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2a BauGB-MaßnahmenG

ERWEITERTE ABRUNDUNGSSATZUNG

ORTSLAGE NIENHAGEN-HOF östlich von Nienhagen und pogenen Ber bandesstraße Nr. 12



Gebäudebestand